

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/6850

handwerk Schleswig-Holstein e.V. Gablenzstraße 9 24114 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
- Wirtschaftsausschuss -  
Herrn Vorsitzenden  
Christopher Vogt  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

per E-Mail: [wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de)

**Beschleunigung der Sanierung von Kreisstraßen in Schleswig-Holstein, Gesetzentwurf der Fraktion der CDU, Drucksache 18/4486**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Vogt,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 07. Oktober 2016 haben Sie uns die Möglichkeit gegeben zu o. g. Gesetzentwurf Stellung zu nehmen. Dieser Bitte kommen wir sehr gerne nach.

Zur Vorbereitung unserer Stellungnahme haben wir den Gesetzentwurf an unsere angeschlossenen Fachverbände und Kreishandwerkerschaften weitergeleitet, die mehr als 7000 freiwillig organisierte Handwerksbetriebe vertreten. Deren Rückmeldungen sind in unsere Stellungnahme eingeflossen.

Für unsere Handwerksbetriebe ist ein intaktes Straßennetz von elementarer Bedeutung. Da Handwerksbetriebe überwiegend auf einem regionalen Markt tätig sind, kommt den Kreis- und Landesstraßen eine besondere Bedeutung zu. Unsere Betriebe sind darauf angewiesen, ihre Kunden schnell und ohne Umwege zu erreichen. Sie sind daher auf ein intaktes Kreis- und Landesstraßennetz angewiesen.

Wir müssen jedoch feststellen, dass sich der Zustand der Kreis- und Landesstraßen in den vergangenen Jahrzehnten stetig verschlechtert hat. Geschwindigkeits- und Gewichtsbegrenzungen, teilweise sogar Sperrungen, sind die bedauerliche Folge. Es sollte somit oberstes politisches Ziel sein,



**handwerk**

Schleswig-Holstein e.V.

Vereinigung der Fachverbände  
und Kreishandwerkerschaften  
Gablenzstraße 9  
24114 Kiel  
Fon 0431.98179-0  
Fax 0431.98179-22  
info@handwerk.sh  
www.handwerk.sh

Amtsgericht Kiel VR 1502 KI

07. November 2016

Gemeinsam für das Handwerk

**Fachverbände**

LI Augentoptikerhandwerk  
LIV Bäcker-Handwerk  
Baugewerbeverband  
LI Boots- und Schiffbauer-Handwerk  
LIV Dachdecker-Handwerk  
LIV Elektro-Handwerke  
Fleischerverband  
LIV Friseur-Handwerk u. Kosmetiker  
LI Gebäudereiniger Nord  
Glaser-Innung  
BI der Hörgeräteakustiker  
Fachinnung f. Kälte- u. Klimatechnik  
LI Karosserie- u. Fahrzeugbautechnik  
LI Konditoren-Handwerk  
Verband des Kfz-Gewerbes e.V.  
LIV LandBau Technik Nord  
LIV Maler- und Lackierer-Handwerk  
Metallgewerbeverband Nord  
Orthopädie-Schuhtechnik S-H e.V.  
Orthopädie-Technik Nord  
LI Parkett- u. Fußbodentechnik  
LIV Raumausstatter- u. Sattler-Handwerk  
Fachverband Sanitär-Heizung-Klima  
LI Steinmetz- u. Steinbildhauer-Handwerk  
Fachverband Tischler Nord  
Zahntechniker-Innung HH/S-H

**Kreishandwerkerschaften**

KH Flensburg-Stadt u. Land  
KH Heide  
KH Herzogtum Lauenburg  
KH Kiel  
KH Mittelholstein  
KH Nordfriesland-Nord  
KH Nordfriesland-Süd  
KH Ostholstein/Plön  
KH Rendsburg-Eckernförde  
KH Schleswig  
KH Stormarn  
KH Westholstein

**Partner**

Sparkassen- und Giroverband für  
Schleswig-Holstein  
Volksbanken und Raiffeisenbanken in  
Schleswig-Holstein  
Signal Iduna Gruppe  
IKK Nord

diesem Missstand entgegenzuwirken und die gute Haushaltslage für Investitionen in diesem Bereich zu nutzen.

Mit dem vorgelegten Gesetzentwurf der CDU-Fraktion soll nun eine feste Quote für die Verteilung der Entflechtungsmittel gesetzlich festgeschrieben werden, wobei 70 % des Betrages für den kommunalen Straßenbau reserviert werden sollen.

Aus Sicht von Handwerk Schleswig-Holstein e. V. ist dieser Vorschlag richtig. Denn durch die im Koalitionsvertrag festgelegte 70:30-Gewichtung der Mittel zugunsten des ÖPNV und des Radwegebbaus werden der dringend benötigten Sanierung von kommunalen Straßen wichtige Mittel entzogen. Gerade für den ländlichen Raum ist jedoch eine intakte Infrastruktur, die überwiegend auf Kreis- und Landesstraße beruht, von besonderer Bedeutung. Vor dem Hintergrund der nach wie vor knappen Investitionsmittel, halten wir es für wichtig, dass diese Mittel dort eingesetzt werden, wo der Bedarf am größten ist. Zweifelsohne ist der Bedarf für die Sanierung der Kreisstraßen größer als der Bedarf für die Herrichtung von Anlagen des ÖPNV oder des Radverkehrs. Vor diesem Hintergrund unterstützen wir den Gesetzentwurf der CDU-Fraktion.

Gerne stehen wir für Rückfragen und weitere Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Brockmann

Geschäftsführer